

N^{ro}. 138.

Samstag den 16. November

1833.

Kreisämthche Verlautbarungen.

Z. 1549. (3)

Nr. 13520.

K u n d m a c h u n g.

Ueber Ansinnen der k. k. Landesbaudirection vom 12. und 18. October l. J., Zahl 2760, wird wegen der mit hohen Subernal-Decrete vom 14. September l. J., Z. 20311, genehmigten Ausbesserung, der im Monat April d. J., durch eingetroffene Hochwässer beschädigt gewordenen Uferschutzbauten des Laibachflusses, sowohl durch die Stadt als die Vorstädte, am 18. d. M. Vormittags um 9 Uhr, eine Minuendo-Licitation bei diesem Kreisamte abgehalten werden, wobei die Unternehmungslustigen zu erscheinen hiemit eingeladen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 8. November 1833.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1185. (2)

Nr. 5933.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch des Anton Mroule im eigenen Namen, und als Bevollmächtigter des Joseph, Valentin und der Ursula Loschan, als Mathias Mroule'scher Universalerben in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der a) Carta bianca, ddo. 15. December 1752 pr. 100 fl.; b.) Carta bianca, ddo. 15. December 1760 pr. 100 fl.; c.) Carta bianca, ddo. 15. December 1761 pr. 100 fl.; d.) Carta bianca, ddo. 15. December 1762 pr. 100 fl., alle auf Mathias Mroule lautend, gewilliger worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Anton Mroule die obgedachten Urkunden nach Verlauf

dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach den 20. August 1833.

Z. 1141. (3)

Nr. 5653.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch der k. k. Kammerprocuratur in Vertretung der Causa pia als Valentin Troppitsch'schen Erbinn in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des, von dem Herrn Johann Nep. Grafen v. Auersperg, General-Einnehmer, und Joseph Hudabiunigg, Hauptcassier, ddo. Laibach am 23. September 1808 ausgestellten und an Valentin Troppitsch k. k. Weg- und ständischen Brücken-Einnehmer zu Feistritz bei Birkendorf lautenden Depositen-scheines, betreffend die vom Valentin Troppitsch zur Sicherheit seiner Dienstcaution zur ständischen administrirenden Depositencasse depositirte Aerar. ord. 3 1/2 o/o Schuldobligation pro Cautione, ddo. 1. August 1808, sub Nr. 3666, auf Namen des Valentin Troppitsch lautend, pr. 500 fl. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte angeblich in Verlust gerathenen Depositen-Schein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers der k. k. Kammerprocuratur der obgedachte Depositen-Schein nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 9. August 1833.

Z. 1560. (3)

Nr. 7698.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem Jacob Selan, Vater und Sohn, deren Aufenthalt unbekannt ist, und ihren unbekanntem Erben, mittelst gegenwärtigen Edicte erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Sidan, unter

26. d. M. die Klage auf Verjährung und Erlosenerklärung jeder Forderung aus dem Ehevertrage, ddo. 4. Juni 1791, praenot. am 9. Juni 1791 auf das Haus, Nr. 59, in der Tyrnau sammt An- und Zugehör eingebracht; worüber die Tagsatzung auf den 10. Februar k. J., um 9 Uhr Früh vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, Jacob Sellan, Vater und Sohn, so wie ihrer allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertreibung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Hof- und Gerichtsadvocaten, Dr. Bürger, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Jacob Sellan, Vater und Sohn, und ihre allfälligen Erben, werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimnten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Lai bach den 29. October 1833.

Z. 1556. (3) Nr. 7681.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gegeben, daß die durch Edict vom 10. September l. J., Nr. 6439, in Sachen der Frau Johanna v. Höffen und Pauline Jabornig wider Joseph Schurbi, auf den 9. December l. J. ausgeschriebene Feilbietung des Gutes Lichtenegg einstweilen suspendirt worden sei.

Lai bach den 29. October 1833.

Z. 1559. (3) Nr. 7606.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte auf Ansuchen des Handlungshauses Kosmann und Fehr zu Triest wider Joseph Ruan, bürgerl. Kürschnermeister zu Lai bach, wegen aus dem Urtheile, ddo. 28. April 1832 schuldigen 156 fl. 39 kr. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, dem Erequirten gehörigen Realitäten, als der in der Poljana-Vorstadt, sub Cons. Nr. 70 und 71 liegenden, und auf 2333 fl. 20 kr. geschätzten

Häuser und des dem hierortigen Stadtmagistrate sub Mappae-Nr. 52 et Rect. Nr. 179 zinsbaren, und auf 237 fl. 25 kr. geschätzten halben Krakauer Waldantheils gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 9. December 1833, dann 13. Jänner und 10. Februar 1834, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würden. Wo übrigens den Kauflustigen freisteht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter des Executionsführers Dr. Baumgarten, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Lai bach am 26. Februar 1833.

Aemtl. Verlautbarungen.

Z. 1567. (2) Nr. 852.
Straßen-Licitations-Verlautbarung.

Die löbliche k. k. Landesbau-Direction hat mit Verordnung vom 24. v. M., Nr. 2823, anzuordnen geruht, daß die Herstellungen einiger Kunstarbeiten an der II. und III. Abtheilung der Wiener Strasse, welche bei der löbl. Bezirksobrigkeit Egg ob Podpersch am 16. v. M. statt gehabten öffentlichen Versteigerung um den Ausrufspreis nicht an Mann gebracht werden konnten, mit dem Bemerkten, daß solche erst im kommenden Frühjahr ausgeführt werden können, mittelst einer neuerlichen Verhandlung ausgeteilt werden sollen.

Nachdem also die dießfällige Versteigerung wobei, und zwar:

Für die Strassenseite und Aufdämmung von Meklenourz, Büchl.

Die Maurer- und Handlanger-

Arbeit mit 77 fl. 58 kr.

Das Materiale mit 233 „ 30 „

zusammen mit 311 fl. 28 kr.

Für den neuen gewölbten Canal beim Wojoutz.

Die Handlanger- und Maurer-

Arbeit mit 45 fl. 19 1/2 kr.

Das Maurer-Materiale mit 74 „ — „

Die Grundrügung und Beschot-

terung mit 26 „ — „

zusammen 145 fl. 49 1/2 kr.

**Für die Stütz- und Wandmauer
am Utschackberge.**

Die Maurer- und Handlan-
ger-Arbeit mit . . . 67 fl. 17 3/4 fr.
Das Maurer-Materiale mit 95 „ 20 „
zusammen . . . 162 fl. 37 3/4 fr.

werden ausgerufen werden, am 21. d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei der löbl. Bezirksobrigkeit Egg ob Podpetch wird abgehalten werden; so werden alle Lieferungs- und Unternehmungslustigen hiezu mit der ferneren Erinnerung höflichst eingeladen, daß die Bau-Devisen und Bedingnisse bei der genannten löbl. Bezirksobrigkeit und hieramts, allwo auch die Baupläne bereit liegen, in denen gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht vorgewiesen werden können. — K. K. Straßens-Bau-Commissariat. Laibach am 10. Novem-ber 1833.

3. 1552. (3) Nr. 1357.

Concurs-Verlautbarung,
wegen Besetzung der Postmeisterstelle zu Pontafel. — Zur Besetzung der durch das Ableben des Adam Stöcklinger in Erledigung gekommenen Postmeisterstelle zu Pontafel, wird hiemit, und zwar in Folge hohen Hofkammer-Verordnung vom 11. v. M., Zahl 44144, und hohen Subernial-Intimat vom 2. l. M., Zahl 24031, der Concurs bis 15. December 1833 eröffnet. — Mit dieser Stelle, die gegen Abschluß eines Dienstvertrags verliehen werden wird, ist bei der Briefpost der Genuß einer Besoldung von Zweihundert Gulden, und des stammmäßigen Rittgeldes, das nach dem Durchschnitte der letzten drei Jahre, jährlich ungefähr 1200 fl. betrug, verbunden. — Bei der Fahrpost beließen sich die Bezüge, nämlich der Spercentige Porto-Anteil, das Rittgeld, die Vorsoann, das Schmier-, Postilons-, Trink- und Pockgeld, dann die unterwegs und außerordentlichen Auslagen nach obgedachtem Durchschnitte jährlich bei 1608 fl. — Das Staffierengeld betrug endlich im Jahre 1830 79 fl. 48 kr., im Jahre 1831, 325 fl. 28 kr., und im Jahre 1832, 149 fl. 56 kr. Außerdem sind bei dieser Station noch die Gebühren für Privat-Ritte, die für das Jahr 1832 mit 512 fl. angegeben wurden, eingegangen. — Dagegen wird der Postmeister gehalten sein, 12 Stück kräftige und vollkommen diensttaugliche Pferde zu halten, sich mit zwei gedeckten und einer offenen Postkalesche, zwei kleinen Wägen zur Beförderung der Briefpost, und mit den sonst erforderlichen Stall- und Amts-

Einrichtungsstücken, die immer in gutem Zustande sein müssen, zu versehen, und seine Postilone nach Vorschrift zu montiren. — Auch muß noch bemerkt werden, daß der bis jetzt auf 1 1/2 Posten gestellten, aber nur 1096g Current-Klafter messenden Wegestrecke nach Resutta, hinsichtlich dieses Postenausmaßes eine Regulirung bevorstehe. — Die weitern gegenseitigen Bedingungen des bezüglichen Dienstvertrags können bei dem k. k. Absatz-Postamte Klagenfurt, und in der hieramtlichen Registratur eingesehen werden. — Was in Gemäßheit der im Eingang gedachten hohen Decrete mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß Jene, die sich um diese Stelle zu bewerben gedenken möchten, ihre gehörig documentirten Gesuche in der festgesetzten Concursfrist hieramts einzureichen, und sich auch über den Besitz eines hinreichenden Vermögens, über ihre Sitten und die Kenntniß der Postmanipulation gehörig auszuweisen, Jene aber, die sich mit einem geringeren Gehalt begnügen können, dieß in ihren Gesuchen anzugeben haben. — Von der k. k. ägyptischen Ober-Post-Verwaltung. Laibach den 6. November 1833.

3. 1550. (3) Nr. 338.

Ankündigung.
Am 25. November 1833 Vormittags 10 Uhr, werden in dem k. k. Gestüthofe zu Livpiza, 8 Stück gesunde, gut genährte Zug-Ochsen, dann 2 Stück gemusterte Pferdebeschäftigste, nämlich: Grundbuchs-Nr. 16, Conversano, Braun, Anno 1819 geboren, Karster, 16 Faust hoch, und Grundbuchs-Nr. 21, Marocco, Falb, Anno 1817 geboren, Original: Maroccaner, 14 Faust 2 Zoll hoch; mittelst öffentlicher Licitation an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Von dem k. k. Karster, Hofgestüthamte. Livpiza den 7. November 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

1. 3. 1183. (2) E d i c t. J. Nr. 1052.

Von dem vereinten Bezirksgerichte der Herrschaft Neudegg wird bekannt gemacht: Es haben Maria Caser, Anna Caser und Johann Roig von Oschtaria, um Einberufung und sohinneige Todeserklärung ihres vor 39 Jahren und 9 Monaten zum Thurn'schen Infanterie-Regimente assentirten, und durch diesen Zeitverlauf unbekanntes Aufenthaltes gebliebenen Onkels Philipp Corre, angesucht. Da man nun über dieses Gesuch, de praesentato 22. Juli 1833, den Herrn Ludwig Reyer in Thurn bei Gallenstein zum Vertreter dieses ver-

schonenen Philipp Sorre aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiemit bekannt gemacht, und er mittelst gegenwärtigen Edictes mit dem Unbange einberufen, daß er binnen einem Jahre so gewiß entweder selbst erscheinen, oder dieses Gericht auf eine andere Art in die Kenntniß von seinem Leben setzen soll, als er widrigens für todt erklärt, und daß zu seinem Gunsten auf dem zu Klusche, der Herrschaft Neudegg bergrechtmäßigen Weingarten bestehende Intabulatum Nr. 104 fl. 6 1/2 fr. über weiteres Einschreiten der dießfälligen Interessenten geloscht werden wird.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 23. Juli 1833.

Z. 1578. (2) Nr. 168.

Bau- Licitations- Edict.

Zu Folge der löbl. k. k. Kreisamts-Verordnung vom 30. v. M., Nr. 8394, hat die hohe Landesstelle mit Decret vom 12. October l. J., Nr. 22395, die Herstellung der Baugereben an der Curat-Kirche zu Budaine zu genehmigen, und die Ausführung im Wege einer Versteigerung anzuordnen geruhet. Dem zu Folge wird die Minuendo-Versteigerung am 25. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei vorgenommen werden, welches mit dem Besatze bekannt gemacht wird, daß die Baukosten nach dem adjustirten Kostenüberschlage, als:

die Maurer-Arbeiten auf .	82 fl. 24 fr.
das Maurer-Materiale auf	54 " 42 "
die Zimmermanns-Arbeit auf	49 " 10 "
das Zimmermanns-Materiale auf	126 " — "

zusammen auf . . 312 fl. 16 fr. veranschlagt sind.

Die Unternehmungslustigen werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bau-Devisen und die Bedingungen hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden von Jedermann eingesehen werden können.

Wogtherrschaft Wippach den 9. November 1833.

Z. 1561. (3) 3. Nr. 1558.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey Helena, geborne Zugel, verhehlit gewesene Berneker, am 30. December 1803, zu Migouza, ab intestato gestorben, und man habe für die unbekanntten Erben den Herrn Johann Nep. Schaffer, Bezirksrichter zu Treffen, als Curator zur Sicherung ihrer Rechte ernannt. Es werden demnach alle Jene, welche auf diesen Nachlaß was immer für einen Anspruch machen zu können glauben, hiermit aufgefordert, sich binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, gehörig zu melden, widrigens der Helena Berneker'sche Nachlaß ohne weiters

den sich Meldenden eingeantwortet, und seinem Ende zugeführt werden wird.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 15. October 1833.

Z. 1547. (3)

Hornvieh-Verkauf.

Die gräflich Johann Dufkas von Dietrichsteinische Herrschaft Hollenburg nächst Klagenfurt verkauft am Maierhose Wegscheide im Wege der Versteigerung den 20. d. M. November Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr: 30 Ochsen und Terzen, 3 Stiere, 17 Kühe, 3 tragende Kälber, 9 Ochsen- und Stier-, dann 4 Kuh-Kälber, zusammen 66 Stück, sämtlich rothbrauner Farbe mit weißen Streifen über den Rücken, von der in Beziehung vorzüglicher Eignung zur Mastung und Schwere der Häute, dann im Melk-Resultate bekannten Pnzgauer Race.

Kauflustige werden anmit zur Erscheinung eingeladen.

Herrschaft Hollenburg am 4. November 1833.

Z. 1548. (3)

A n z e i g e.

Der ergebenst Gefertigte macht der hochwürdigen Geistlichkeit für nächstkommenden Elisabethen-Markt mit dem Bemerkten die höfliche Anzeige, daß er in Rücksicht schneller, guter und geschmackvoller Arbeit, hauptsächlich aber in Bezug auf die billigsten Preise sich es von keinem seiner Kunstgenossen zuworthun lasse, und daher geneigt ist, von seinen festgesetzten Preisen noch bedeutend abzulassen.

Indem bei ihm alle Gattungen von Kirchengeräthen von verschiedenen Größen zur gefälligen Abnahme bereit liegen, empfiehlt er sich noch besonders mit schönen Kirchen-Leuchtern, geschmackvoll gearbeiteten Lampen mit neuen gelben Verzierungen, Pluvial-Schließen, und sehr schönen äußerst billigen Rauchgefäßen, desgleichen vom Silber einen Kelch, Berschbüchsen, auch billige Sperrgille Nr. 2 fl. das Stück.

Schließlich zeigt er zugleich an, daß er alle alten, zerbrochenen und unbrauchbar gewordenen Gefäße im Eintausch gegen neue Waren annimmt, und sich zu allen Reparaturen, Versilberungen und Vergoldungen bestens empfiehlt.

Jos. Ignaz Schulz,
hat sein Gewölbe in der alten
Marktstraße, (na starmo Terch),
Nr. 166.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1574.

Verlautbarung

ad Nr. 2,114 de 1833.

der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft zu Laibach, über die im Jahre 1833 in Krain ge-
schehene Vertheilung der Hornviehzucht-Prämien.

Kreis	Ort der Vertheilung	Namen des theilnehmenden Viehzüchlers	Wohnhaft			Geschlecht und Farbe des Hornviehes, für welches Prämium zuerkannt wurde	Alter		Anmerkung
			Bezirk	Ort	Haus-Nr.		Jahr	fl.	
Krainsburg	Laibach	Andreas Lontscha	Umgebung Laibachs	Dolensvaß	8	Stier, grau, am Kopfe etwas dunkel	3	20	Wurde wegen Mangel an preiswürdigen Concurrenten die Prämien-Vertheilung nicht vorgenommen, und wird dieser Betrag pr. 50 fl. im f. J. zur Vertheilung gebracht werden.
		Georg Dollinar		"	Suißa	22	Stier, schwarz mit weißlichem Rücken	2	
		Helena Nouak	"	Gleiniz	6	Kalbinn, röthlich	1 1/2	15	
		Andrá Supantschitsch	Ponovitsch	Trata bei Randersch	13	Stier, grau . .	2	20	
		Georg Schuscha		Egg bei Podpetsch	7	Kalbinn, semmelfarb	2	15	
		Johann Werwer	"	Lukoviz	12	Kalbinn, grau . .	2	15	
		Georg Krammer	Weißensfels	Ratschach	13	Stier, roth, mit einem weißen Streif übers Kreuz, und weißem Schweif	2	20	
		Thomas Kovatich	Weldes	Weldes	34	Kalbinn, roth, wie oben	2	15	
		Thomas Kapus		mannsdorf	Lees	19	Kalbinn, roth, mit weißen Trupfen und weißem Streif	2	
		Neustädter	Neustadt	Johann Ruß	Neustadt	Hönigstein	17	Stier, mausfärbig	
Franz Strinar	"			Gutendorf	2	Kalbinn, semmelfarb	2	15	
Paul Saja	Landstraß			Obergraßditscha	14	Kalbinn, rehfarbig	2	15	
Anton Jaky				Neudegg	Podgoritz	6	Kalbinn, semmelfärbig	3	25
Matthias Stoklasa	"			Prelesche	9	Stier, schwarz, mit einem weißen Streif über dem Rücken	2	20	
Marcus Kurrent	"			St. Ruprecht	5	Kalbinn, rehfarbig	2 1/2	15	
Franz Strell	Nassensfuß			Nassensfuß	18	Kalbinn, semmelfärbig	2 1/2	15	
Franz Krammer	Neudegg			Terstenig	16	Kalbinn, röthlich	2 1/2	15	
Jacob Jentschitsch	Nassensfuß			St. Kanzian	17	Kalbinn, aschenfarb	10	10	

Kreis	Ort der Vertheilung	Namen des betheiligten Viehzüchters	W o h n h a f t			Geschlecht und Farbe des Hornviehes, für welches Prämium zuerkannt wurde	Alter		Anmerkung
			Bezirk	Ort	Haus-Nr.		Jahr	fl.	
Neustädter	Weirelsburg	Michael Kofleutscher	Weirelsburg	Straindorf	11	Stier, weiß . .	2	3/4	20
		Joseph Stermolle	Sittich	Bier Groß-	27	Stier, gelbblau .	2	1/4	15
		Matthäus Poderschay	Auersberg	Ratschna	14	Kalbinn, semmelfarb	2		15
		Anton Flz	Reifnitz	Oberdorf	23	Stier, weiß . .	2	1/4	25
	Gottschée	Matthias Eisenzopf	Gottschée	Zwischlern	26	Kalbinn, roth .	2		20
		Anton Sais	Reifnitz	Weikersdorf	18	Kalbinn, schwarz	2		15
		Anton Schuschik	„	Reifnitz	108	Kalbinn, schwarz, mit weißen Füßen .	2		15
		Anton Dekleva	Adelsberg	Seuze	36	Stier, silberfarb	2		20
Adelsberger	Adelsberg	Gregor Baraga	Haasberg	Niedersdorf	57	Kalbinn, weizenfarb	3		15
		Georg Zurf	Schneeberg	Grasenecker	3	Kalbinn, weizenfarb, mit kleinen Hörnchen	2		15
		Lucas Scheliskar	Freudenthal	Niedersdorf	13	Stier, schwarzgrau	2	1/2	25
	Oberlaibach	Lucas Kerschmayer	„	Seuze	4	Kalbinn, aschfarbig	2		20
		Johann Debeuz	Senofetsch	Sajouze	9	Stier, schwarzgrau	2		25
		Andra Pachor	Wippach	Podbreg	39	Kalbinn, schwarzbraun .	2		15
Wippach	Marc. Ambroschik	„	Slavy	85	Kalbinn, roth, mit einem Stern .	1	1/2	15	

Zur Belobung wurden geeignet befunden.

Neustadt	Joh. Jereb, Bürger;	Neustadt	Neustadt	—	Kalbinn, rehfärbig	2	—
Weirelsburg	Maria Paif	Sittich	Kodokendorf	—	Kalbinn, semmelfarb	2	—
Oberlaibach	Caspar Tomschik	Freudenthal	Hrib	—	Stier, semmelfarb	1	3/4
Wippach	Franz Wistley	Wippach	Drechouka	—	Kalbinn, semmelfarb	2	1/2
	Anton Berne	Senofetsch	Laatsche	—	Kalbinn, weizenfarb	2	1/2

Laibach am 14. October 1833.

Franz Graf v. Hohenwart, m. p.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen. B. 1579. (1) Nr. 7761.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch der Grundherrschaft Castua, und der übrigen Mitinteressenten mit dem Gesuche, de praes. 29. v. M., Z. 7761, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der zwei nachfolgenden von dem k. k. Kreisamte Adelsberg ausgestellten Interimsscheine:

A. ddo. 3. September 1809.

- 1.) Die Herrschaft Castua, laut Post-Nr. 13, sub Repartitions-Nr. 92, an Realitätensteuer-Darlehen, pro Dominicali 398 fl. 27 2/4 fr. pro rusticali 530 „ 55 „ zusammen 926 fl. 22 2/4 fr.
- 2.) Dekanat Castua, laut Post-Nr. 8, sub Repartitions-Nr. 67, an Personalsteuer-Darlehen 27 fl. 30 fr.
- 3.) St. Jacob-Abtey unter Presluka, laut Post-Nr. 9, sub Repartitions-Nr. 4, an Realitätensteuer-Darlehen, pro rusticali 33 fl. 52 3/4 fr.
- 4.) Pfarr Weprinaß, laut Post-Nr. 10, sub Repartitions-Nr. 72, an Realitätensteuer-Darlehen, pro dominicali 11 fl. 55 fr.
- 5.) Capitel von Moschienizze, laut Post-Nr. 11, Repartitions-Nr. 47, an Realitätensteuer-Darlehen, pro dominicali 18 fl. 3 3/4 fr.
- 6.) Capitel Castua, laut Post-Nr. 12, Repartitions-Nr. 30, an Realitätensteuer-Darlehen, pro dominicali 37 fl. 52 3/4 fr.
- 7.) Herrschaft Castua, laut Post-Nr. 14, sub Repartitions-Nr. 27, an Personalsteuer-Darlehen 2612 fl. 54 fr.

Ferner

B. Am 16. September 1809.

8.) Gemeinde Moschienizze, laut Post-Nr. 106, sub Repartitions-Nr. 80, an Classensteuer-Darlehen 200 fl. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Interimsscheine aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der obengedachten Vittelner die obgedachten Interimsscheine, nach

Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden. — Laibach am 2. November 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1581. (1) ad Exh. Nr. 642. Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hie mit kund gemacht: Es sei auf Anlangen des Johann Cordigel von Rusdorf, als Cessionär der Eheleute Anton und Ursula Cordigel von Rusdorf, wider Jacob Ednitsch von Rusdorf, in die executive Feilbietung der gegnerischen, gerichtlich auf 384 fl. 10 kr. geschätzten, dem Gute Rusdorf zinsbaren 1/4 Hube sammt An- und Zugehör, nebst Garten, wegen schuldigen 182 fl. 8 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Abhaltung im Orte Rusdorf der erste Termin auf den 14. October 1833, der zweite auf den 4. November, und der dritte auf den 25. November 1833, jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Besage festgesetzt, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Besage vorgeladen werden, daß die Schätzung und Licitationsbedingnisse hieramts eingesehen werden können. — Bezirksgericht Senofetsch den 28. August 1833.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 1577. (1) Nr. 2224. Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Hrn. Joseph Holzinger, ob seiner Forderung beim Johann Jeray in Oberschischka, pr. 15 fl. 20 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, für Legtern auf den zur löbl. Pfalz Laibach, sub Rect. Nr. 89, und Urb. Nr. 45 1/2 und 45 1/3 dienstbaren Realitäten, des Valentin Jeray, unterm 31. Juli 1830, intabulirten Forderung pr. 500 fl. bewilliget, und hiezu drei Tagsetzungen, als: auf den 14. December 1833, dann 15. Jänner und 12. Februar 1834, jedesmal Vormittags 10 Uhr hieramts mit dem Besage angeordnet worden, daß diese Sazpost bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht unter dem Nennwerthe, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse und der Grundbuch-Extract können täglich hier eingesehen werden. K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 25. October 1833.

Z. 1589. (1) Es wird eine bedeutende Herrschaft in Krain gekauft. Anträge empfängt Herr Dr. Eberl, Hof- und Gerichtsadvocat zu Laibach.

Z. 1583. (1)

Große Weinlicitation zu Pettau.
Den 27. November d. J., das ist am Mittwoch nach Katharina, werden von 9 Uhr Früh anfangend, von Seite der v. Korpon'schen Erben zu Pettau, ungefähr 80 Starten Eigenbauweine, und nach Umständen auch mehr in ihrem großen Keller licitando verkauft werden.

Es ist bekannt, welch' eine seltene Sammlung von Eigenbauweinen aus den besten Stadtberger und Luttenberger Weinbergen, der vorzüglichsten Jahrgänge, die v. Korpon'schen Erben besitzen, daher ihr Verkaufsangebot um so willkommener sein dürfte, als in Folge der letzten Mißjahre solche Weine immer gesuchter werden.

Die zu verkaufende Quantität erstreckt sich auf die Jahrgänge 1830 und 1831, aber auch ältere Weine werden zum Verkaufe gebracht werden; der 1830'iger Luttenberger ist so vorzüglich, daß er mit den besten Weinen um den Rang wetteifern kann.

Kaufsliebhaber werden daher zu dieser Licitation eingeladen.

Pettau den 10. November 1833.

Oswald Wenko,
für die v. Korpon'schen Erben.

Z. 1590. (1)

1200 Eimer alte Weine, auf fünf eimerigen Fässern, rein abgezogen, von den Jahren 1822 bis inclusive 1831, und zwar bloß eigene Fehlung aus den früher Krenzischen nun Perko'schen Weingärten aus Trausheim am Dachern, werden am 12. December d. J., und nöthigen Falls die darauf folgenden Tage in öffentlicher Licitation hintangegeben.

Die P. T. Herren Abnehmer werden hiezu in das Krenzische nun Perko'sche Haus Nr. 6, in der Gräzer Vorstadt zu Marburg an dem obbestimmten Tage, zur Versteigerung höflichst eingeladen.

Z. 1584. (1)

A n n o n c e.

Ich bin willens, eine von mir erfundene Art, die so sehr beliebten Röhrfalten an den Halskröfen und Hauben, schnell, sehr rein und auf eine sehr leicht begreifliche Weise ohne Zubülfsnahme eines ungewöhnlichen Werkzeuges zu machen, gegen eine billige Zahlung mitzutheilen.

Theresia Hertl,
Putzmacherinn am Hauptplaz,
Haus-Nr. 7.

Z. 1586. (1)

Stanzl et Langer,
aus Sternberg in Mähren,
empfehlen sich gegenwärtigen Markt mit ihren eigenen Erzeugnissen zu den billigsten Preisen, nämlich von 1/4 und 1/2 breiten, 3eckigen Weißgorn-Leinwänden, Kumburger Weben à 54 Ellen, Tisch-, Handtücher- und Bettzeuge, weißen und gefärbten echtleinenen Sacktüchern, dann modernen Wirthschaftszeugen von besonders schönen Farben und Streifen, besonders schönen Dresdner Zwirnen u. d. gl.

Haben ihre Niederlage in der gemauerten Hütte No. 2.

Z. 1585. (1)

Frau Bonghino,
aus Grätz,

Galanterie-Waaren-Händler,
gibt sich die Ehre, hiemit geziemend anzuzeigen, daß er auch gegenwärtigen Markt mit einem besonders geschmackvoll sortirten Lager aller Gattungen Gold-, Silber-, Galanterie- und Nürnberger Waarer versehen ist, worunter besonders eine große Auswahl von Ohrgehängen, Chemisettes-Knöpfchen, Schnallen, Männer- und Damenketten, Braceletten, Stachelknöpfchen und Ringeln zu Geldbeuteln, Singerringen, Mantelketten, Conservations-Augengläsern; Lorgnetten mit Convex- und Concavgläsern, Pfeifen und Röhren, Cigarrenröhren, Bleistiften, Rasirmessern, Damen- und Männer-Toiletts, Es- und Caffeebüßeln, Scheeren, Geld- und Tabackbeuteln, Hosenträgern, Taschen-, Frisir-, Locken- und Chignon-Kämmen, Beutelscheeren, Schreibzeugen, ganz feinem echten Berlin-Briefpapier, Köllner Wasser vom Hause Maria Farina und mehreren dergleichen Artikeln sich befindet, wozu er sich allseitig zu den billigst festgesetzten Preisen sowohl im Großen als im Detail empfiehlt.

Seine Hütte ist im ersten Gang, zum Aushängschild: zur Stadt Matzland.

1853

GENNAJO, FEBBRAJO E MARZO.

SUPPLEMENTO

AL GRAN CATALOGO DELLA MUSICA

ELENCO N. 129.

I PEZZI DESCRITTI NEL PRESENTE, COME PURE IN TUTTI GLI ALTRI ELENCHI VENDIBILI
TROVANSI NEL MUSICALE FONDAO D' ASSOLUTA PROPRIETA' DI

DOMENICO VICENTINI

CHE DALL' ANNO 1815. (SENZA INTERRUZIONE) FINO AL CORR. 1853, IN TRIESTE SITUATO TROVASI IN PIAZZA DELLA BORSA DIRIM-
PETTO LA FONTANA AL N. 601: DAL 1825 POI FINO AL PRESENTE CORRISPONDE L'INGRESSO DEL MUSICALE MAGAZZINO ANCHE
IN CONTRADA DELLE BECCABIE AGGANTO IL N. 600, OSSIA DI FACCIATA LI N. 50. E 71.

DOMENICO VICENTINI

Oltre il Musicale Fondaco tiene anche Negozio di tutte le qualità di
carte, come pure Libri da scrivere d'ogni grandezza: la quantità delle
carte ed il suo relativo prezzo di sessanta sorte di detti libri da scrivere
trovansi ad uno ad uno marcati nel Vicentiniano musicale Elenco N. 124.
riavvisando inoltre che il mentovato foglio come gli altri 125, distribuito
venne in tutti i pubblici Caffè, e Negozi di Trieste; il prezzo poi di tutte le

Qualità di Carte

Da Scrivere, da Disegno, da Impacco, da Campioni, da Legumi, da Sca-
leteri, Bomboni, Pezzuole, Naranze e Limoni, nonché Marmorate, Tigrate,
Fiorate e Colorate, come pure Cartoni ecc. il titolo ed il suo relativo valore
marcato trovansi in molte Vicentiniane Stampiglie, e particolarmente poi in
quella del N. 107, nonché in diversi pubblici annunzianti fogli del Trie-
stinio Gazzettiere, specialmente in quelli che uscirono alla luce nei giorni
14. 16. e 19. Luglio 1851. dal suddetto si vende pure:

Viglietti di Stabilimento, Polizze di carico

Dichiarazioni e Liste per marcare i prezzi particolari delle proprie mer-
ci o manifatture, le dette quattro sorte di stampe si vendono

Alla dozzina Kar. 7.

Due dozzine Kar. 12, - quattro dozzine Kar. 22, - al cento Kar. 40, -
al migliajo Fior. 5. e Kar. 45.

Polizze di carico

Stampate in Rame alla dozzina Kar. 10, - due dozzine Kar. 19, - quattro
dozzine Kar. 36, - al cento Fior. 1. e Kar. 6, - al migliajo Fior. 9. e Kar. 36.

Cambiali e Assegni

In rame come sopra alla dozzina Kar. 8, - due dozzine Kar. 15, - quat-
tro dozzine Kar. 28, - al cento Kar. 50, al migliajo Fior. 7. e Kar. 30.

Tinta rossa

Di colorito più o meno carico per iscrivere o lineare, all' oncia Kar. 2. e
5, alla libra sottile Kar. 20. e 28; marcando inoltre che al prezzo stesso
si vende pure la tinta gialla, viola, celeste ecc.

Polverino nero ed altro Rassomigliante all' Argento

Il nero ordinario, fino, e sopra fino al fusto Kar. 3. 4. e 5. detto ar-
gentato a Kar. 10. oltre di ciò si vende anche pene, lapis, cera lacca, bolli-
ni, gomma elastica, gomma gutta, sandraca - ecc.

Inchiostro nero

Per marcare a Kar. 16. al Boccale, e per iscrivere di perfetta qualità al
prezzo di Kar. 20. e 24. pure al Boccale, la nerezza di quest' ultimo cia-
cuno potrà osservarla negli pezzi di musica che vengono trascritti al men-
tovato Fondaco, ove vendibile trovansi

Corde armoniche

Di perfetta qualità per tutti i musicali istrumenti nonché d' acciaio e di
ottone pel Pianoforte e Spinetta. Assortimento di Violini, Viole, Chitarre,
Metronomi, Cromometri ecc. Viglietti da visita, Ritratti, Scene e Figurini
Teatrali, come pure (in nero ed a variati colori).

466. Stampe tutte differenti ad uso del ricamo

Oltre di ciò Vedute, Paesaggi, Nevicate, e Rovine per lo studio del di-
segno; più immagini di Santi ecc. in carta fina e sopraffina nonché a colori
per uso del mentovato ricamo.

TUTTI GLI INDIVIDUI D' AMBI I SESSI che desiderassero di otte-
nere, per diletto, studio, capriccio ecc. musica a prova nelle proprie loro
abitazioni o altrove a piacimento, verrà ad essi rilasciata ben inteso però
non altrimenti che ALLE PRECISISSIME ED IMMUTABILISSIME DILUCI-
DATE CONDIZIONI che marcate esistono già nelle Triestine Gazzette sotto
le date 11 e 16 Marzo, e 6 e 10 Aprile 1850. nonché nelle VICENTINIA-
NE STAMPIGLIE DEI NUMERI 84 E 85. rimarcando che codeste condi-
zioni utilissime scorgonsi anche pe' Sigg. Filarmonici ed Amatori che di-
moranti trovansi a Udine, Palma, Gradisca, Gorizia, Fiume, Capod'Istria,
Pirano, Rovigno, Pola ecc. e con ciò si passa nuovamente ad avvisare che
per Associazione avere si può qualunque Musica esistente nel Vicentiniano

Fondaco: ECCELTUANDONE PERÒ I NUOVISSIMI PEZZI DEI DUE
PROSSIMI PASSATI ANNI 1851 e 1852. vale a dire che chiunque ricor-
rente (nuno eccettuato) avere volesse precisamente LE NOVITA' MUSI-
CALI dovrà farne effettivamente la compra, e questo PEL MOTIVO DI
ANIMARE GLI EDITORI a calcografare, o litografare le tanto ricercatissi-
me MELODICHE ED ARMONIOSE NOVITA', mentre lo smercio delle me-
desime soltanto può loro somministrare un onestissimo guadagno, senza del
quale A TERRA CADREBBE TUTTE LE MUSICALI CALCOGRAFIE, E
LITOGRAFIE le quali sostenere debbono GRAVISSIME e indispensabilis-
sime SPESE OCCORRENTI a soddisfare i Melodici ed Armoniosi SCRIT-
TORI, INCISORI, STAMPATORI ecc. ecc.

CANTO CON ACCOMPAGNAMENTO DI PIANO-FORTE.

6721	MERCADANTE. Scena ed Aria finale per Soprano nell' Opera <i>La Testa di bronzo</i> . . . fr.	3	30
6722	GLINKA. Aria per voce di Soprano . . . " 2	—	
<i>FAUSTA</i> del Maestro DONIZETTI.			
6725	Coro d' Introduzione, <i>Dio dell' armi</i> . . . " —	50	
6726	172 Seguito dell' Introduzione . . . " 1	—	
6727	172 Stretta dell' Introduzione . . . " 3	50	
6728	Coro, <i>Quel celeste tuo sorriso</i> . . . " 1	50	
6734	Scena ed Aria, <i>Manca alcuno</i> , per Basso. Introduzione dell' Atto secondo . . . " 1	30	
Tutta l' Opera completa coi pezzi nuovi eseguiti all' I. R. Teatro alla Scala . . . " 26			

IL FURIOSO NELL' ISOLA DI S. DOMINGO
del Maestro DONIZETTI.

6752	Duettino, <i>Freme il mar lontan lontano</i> , per Soprano e Basso	2	50
6754	Romanza, <i>Raggio d' amor pareo</i> , per Basso " —	75	
6757	Aria, <i>Vedea languir quel misero</i> , per Soprano " 2	50	
6755	Duetto, <i>Di quegli occhi i lampi ardenti</i> , per due Bassi	2	50
6761	Duetto, <i>Il sorriso mio primiero</i> , per due Soprani " 2	—	
6760	Aria, <i>Se pietoso d' un oblio</i> , per Soprano " 2	—	

CATERINA DI GUISA del Maestro COCCIA.

6770	Coro d' Introduzione, <i>Lo vedeste? Il Dio pareo</i> " 2	50	
6771	Duetto, <i>Non fuggirmi; in me destasti</i> , per Soprano e Tenore	3	—
6773	Scena ed Aria, <i>Grave, tremendo arcano</i> , per Tenore	3	50
6769	Scena e Duetto, <i>Pera chi vuol turbarla</i> , per due Tenori	3	50
6762	Scena e Cavatina, <i>Con la luce, con la vita</i> , per Contralto	3	50
6763	Scena e Romanza, <i>Deh non pensar che spegnere</i> , per Contralto e Soprano	2	—
6772	Recitativo e Duetto, <i>Parla il ver</i> , per Tenore e Contralto	3	—
6774	Scena ed Aria, <i>Oh miei sudati allori</i> , per Tenore	2	75
6766	Scena e Preghiera, <i>Ah fidar potessi almeno</i> , per Soprano	1	25
6767	Scena e Duetto, <i>Deh! un accento</i> , per Soprano e Tenore	3	50
6768	Scena ed Aria finale, <i>Lascia in prima</i> , per Soprano	2	80
Sta sotto i torchi l' Opera completa.			

IL CONTE D' ESSEX, del Maestro MERCADANTE.

6825	Scena ed Aria, <i>Pur sì pronto e sì crudele</i> , per Tenore	3	50
6826	Scena e Preghiera, <i>Perchè fremo?</i> per Soprano " 2	—	
6827	Scena e Duetto, <i>Implorar gli puoi perdono</i> , per Soprano e Tenore	3	50

EMMA DI FONDI del Sig. PIETRO DE MOYANA

6837	Scena e Duetto, <i>Con te, con te dividere</i> , per Soprano e Tenore fr.	3	25
6841	Duetto, <i>Cedi, sì, cedi</i> , per Soprano e Basso " 3	50	
Stanno in lavoro gli altri pezzi di quest' Opera che verrà pubblicata completa.			

CAPRICCI, RONDÒ, SONATE E VARIAZIONI

PER PIANO-FORTE SOLO.

6589	CZERNY. * Introduction, Variations et Presto Finale sur un Thème favori de l' Opera <i>Norma</i> de Bellini. Op. 281	5	50
6606	DESSAUER. Rondò caratteristico preceduto da una Introduzione	4	—
6610	— Hommage a Mad. <i>Pasta</i> . Fantaisie sur l' air de <i>Pacini</i> , <i>I tuoi frequenti palpiti</i>	3	50
6633	FRASI. Capriccio facile	2	—
6598	HERZ. Trois Rondeaux sur des Airs de Ballet du <i>Moise</i> de <i>Rossini</i> N. 1 " 2	—	
6599	— Idem. Idem. " 2 " 2	—	
6600	— Contredanses variées suivies d' une valse. Op. 35	3	40
6607	— Rondò alla <i>Cosacca</i> . Op. 2	3	75
6608	— Fantaisie. Op. 5	4	—
6609	— Variations avec Introduction et Polonaise. Op. 8	5	—
6878	— Galop Favori de <i>Gustave</i> , ou <i>Le Bal Masqué</i> de <i>Auber</i> , arrangé pour le Piano par <i>Herz</i>	1	80
6604	SOWINSKY. Mélange sur des thèmes d' <i>Anna Bolena</i> . Op. 28	2	60
6611	KALKBRENNER. Variations brillantes sur la Tyrolienne et <i>Ro Bonheur de se revoir</i> " 3	—	
6612	— Introduction de l' Organe sur un motif du <i>Ballet</i> du <i>Pr. ie</i> , musique de <i>Carafa</i> " 3	—	
6613	— Souvenir é aux Clercs. Fantaisie sur les plus jolis motifs de cet Opera	2	60

PEZZI TEATRALI D' OPERE E BALLI

RIDOTTI PER PIANO-FORTE SOLO.

6631	MERCADANTE. Cavatina, <i>Sventurato! Ah la mia sorte</i> , nell' Opera <i>Gabriella di Fergy</i> " 1	80	
------	--	----	--

ISMALIA del Maestro MERCADANTE.

6656	Sinfonia	3	—
6657	Introduzione dell' Atto primo, <i>Beltù pudica e tenera</i>	2	—
6655	Coro e Romanza, <i>Sempre pensoso e torbido</i> " 1	30	
6654	Duetto, <i>Per fuggente e vano suono</i>	2	50
6653	Duetto, <i>Inorridisci! Spiegati</i>	1	—
6652	Finale primo, <i>In Soria d' amor fui preso</i> " 1	80	
6658	Coro di <i>Maliarde</i>	1	20

* Questo pezzo sta sotto i torchi.

IL FURIOSO del Maestro DONIZETTI.

6687	Duetto, <i>Freme il mar lontan lontano</i>	fr.	1	60
6692	Romanza, <i>Raggio d'amor pareo</i>	"	—	50
6688	Aria, <i>Vedea languir quel misero</i>	"	1	50
6689	Duetto, <i>Di quegli occhi i lampi ardenti</i>	"	1	50
6691	Duetto, <i>Il sorriso mio primiero</i>	"	1	—
6690	Aria, <i>Se pietoso d'un obbligo</i>	"	1	20

CATERINA DI GUISA del Maestro COCCIA.

6783	Sinfonia	"	2	—
6778	Coro d'Introduzione, <i>Lo vedeste? Il Dio pareo</i>	"	1	40
6779	Duetto, <i>Non fuggirmi</i>	"	1	80
6782	Aria, <i>Grave, tremendo arcano</i>	"	2	50
6780	Duetto, <i>Pera chi vuol turbarla</i>	"	1	80
6781	Duetto, <i>Parla il ver</i>	"	2	—
6775	Pregghiera, <i>Ah fidar potessi almeno</i>	"	—	75
6776	Duetto, <i>Deh! un accento</i>	"	1	20
6777	Aria finale, <i>Lascia in prima</i>	"	1	40

Sta sotto i torchi l'Opera completa.

IL CONTE D' ESSEX del Maestro MERCADANTE.

6791	Sinfonia	"	2	—
6792	Coro, <i>Che fa desso?</i>	"	—	75
6793	Coro, <i>Vedeste? Vedeste?</i>	"	—	75
6794	Aria, <i>Pur si pronto, e si crudele</i>	"	2	25
6795	Pregghiera, <i>Perchè fremo?</i>	"	1	25
6796	Duetto, <i>Implorar gli puoi perdono</i>	"	2	—

GUGLIELMO TELL, Ballo, PEZZI SCELTI.

6875	PUGNI. Tre Ballabili, Fasc. 1.°	"	3	50
6876	— Atto secondo e terzo, Fasc. 2.°	"	3	50
6877	— Atto quarto, Fasc. 3.°	"	3	50

MUSICA PER FESTE DA BALLO.

6662	RICCI-ALARY. Valtz estratto dall'Opera <i>Fernando Cortes</i>	"	—	75
6223	TORNAGHI. Valtz	"	1	30
6697	TUTSCH. Sei Valtz con coda sopra alcuni motivi dell'Opera <i>Fausta</i> del Maestro <i>Donizetti</i>	"	2	—

PIANO-FORTE A QUATTRO MANI.

6602	DONIZETTI-ALARY. Sinfonia nell'Opera <i>Fausta</i> del Maestro <i>Donizetti</i>	"	4	—
6603	MERCADANTE-ALARY. Sinfonia nell'Opera <i>Ismalia</i> del Maestro <i>Mercadante</i>	"	4	50
6601	TONASSI-ERRERA. Sinfonia composta da <i>Giacomo Errera</i> ridotta a quattro mani dal Professore <i>Tonassi</i>	"	4	—

PIANO-FORTE CON ACCOMPAGNAMENTO.

6568	BERR ET FESSY. Fantaisie et Variations concertantes pour Clarinette et Piano sur le <i>Comte Ory</i>	"	4	—
6569	— Idem. Idem. sur <i>Fra Diavolo</i>	"	3	—
6850	COCCIA-ALARY. Pregghiera, <i>Ah fidar potessi almeno</i> , nell'Opera <i>Caterina di Guisa</i> , per			

6851	Flauto e Piano-Forte	fr.	1	—
—	Idem. Idem. per Violino e Piano-Forte	"	1	—
6852	— Duetto, <i>Deh! un accento</i> , Opera sudd. per Flauto e Piano Forte	"	2	50
6853	— Idem. Idem. per Violino e Piano-Forte	"	2	50
6590	CZERNY. * Introduction, Variations et Presto Finale sur un Thème favori de l'Opera <i>Norma</i> de <i>Bellini</i> pour Piano-Forte avec accompagnement de Quatuor. Op. 281	"	7	50
6591	— * Idem. Idem. avec accompagnement d'Orchestre	"	10	—
6862	DONIZETTI-TRUZZI. <i>L'Elisir d'amore</i> per Flauto e Piano Forte. Lib. I.°	"	4	50
6863	— Idem. Idem. per Violino e Piano-Forte. Lib. I.°	"	4	50
6605	HERZ. Introduction, Variations et Finale concertans pour Piano-Forte et Violoncelle ou Violon. Op. 7	"	5	50
6513	MERCADANTE-TRUZZI. Duetto, <i>Oh giorno felice</i> , nell'Opera <i>Gabriella di Vergy</i> per Piano-Forte e Flauto	"	3	—
6514	— Duetto, <i>Traditor, paventa</i> , Opera suddetta, Idem.	"	3	—
6515	— Cavatina, <i>Oh care gioje</i> , Opera suddetta, Idem.	"	2	50
6537	— Duetto, <i>Oh giorno felice</i> , Opera suddetta per Piano-Forte e Violino	"	3	—
6538	— Duetto, <i>Traditor, paventa</i> , Opera suddetta, Idem.	"	3	—
6539	— Cavatina, <i>Oh care gioje</i> , Opera suddetta, Idem.	"	2	50
6510	PIZZI. Introduzione, Variazioni per Flauto e Piano-Forte sopra un tema dell'Opera <i>Norma</i> del Maestro <i>Bellini</i>	"	3	50

VIOLINO.

6851	COCCIA-ALARY. Pregghiera, <i>Ah fidar potessi almeno</i> , nell'Opera <i>Caterina di Guisa</i> per Violino e Piano-Forte	"	1	—
6853	— Duetto, <i>Deh, un accento</i> , Id. Id.	"	1	—
6863	DONIZETTI-TRUZZI. <i>L'Elisir d'amore</i> per Violino e Piano-Forte. Lib. I.°	"		
6536	GIORGETTI. Variazioni per Violino con accompagnamento d'un Secondo, Viola e Violoncello sopra un tema di <i>Bellini</i>	"	2	40
6537	MERCADANTE-TRUZZI. Duetto, <i>Oh giorno felice</i> , nell'Opera <i>Gabriella di Vergy</i> , per Violino e Piano-Forte	"	3	—
6538	— Duetto, <i>Traditor paventa</i> , Opera suddetta, Idem.	"	3	—
6539	— Cavatina, <i>Oh care gioje</i> , Opera suddetta, Idem.	"		

* Sta sotto i torchi.

FLAUTO.

6517	COCCIA-PAGANI. Preghiera, <i>Ah fidar potessi almeno</i> , nell'Opera <i>Caterina di Guisa</i> per due Flauti	fr. — 75
6518	— Duetto, <i>Deh! un accento</i> , Opera suddetta. Idem.	1 40
6519	— Idem. Idem. per Flauto solo	— 75
6520	— Aria Finale, <i>Lascia in prima</i> , Opera suddetta per due Flauti	1 —
6521	— Idem. Idem. per Flauto solo	— 50
6522	— Preghiera, <i>Ah fidar potessi almeno</i> , Opera suddetta. Idem.	— 50
6850	COCCIA-ALARY. Idem. Idem. per Flauto e Piano-Forte	1 —
6852	— Duetto, <i>Deh! un accento</i> , Opera suddetta. Idem.	2 50
6862	DONIZETTI-TRUZZI. <i>L'Elisir d'amore</i> , per Flauto e Piano-Forte, Lib. I. ^o	4 50
5899	DONIZETTI-PAGANI. Preghiera nell'Opera <i>Fausta</i> per Flauto con accompagnamento d'un Secondo ad libitum	— 75
6511	MAYSIEDER. Douze Valses pour deux Flûtes	1 20
6513	MERCADANTE-TRUZZI. Duetto, <i>Oh giorno felice</i> , nell'Opera <i>Gabriella di Vergy</i> per Flauto e Piano-Forte	3 —
6514	— Duetto, <i>Traditor, paventa</i> , Opera suddetta. Idem.	3 —
6515	— Cavatina, <i>Oh care gioje</i> , Idem. Idem.	2 50
6516	PAGANI. Gran Quartetto per quattro Flauti concertanti	6 —
6510	PIZZI. Introduzione e Variazioni per Flauto e Piano-Forte sopra un tema dell'Opera <i>Norma</i> del Maestro Bellini	3 50
6512	RABBONI. Gran Duetto per due Flauti. Op. 22.	4 50

CLARINETTO.

6568	BERR ET FESSY. Fantaisie et Variations concertantes pour Clarinette et Piano sur le <i>Comte Ory</i>	4 —
6569	— Idem. Idem. sur <i>Fra Diavolo</i>	—

CHITARRA.

6567	PADIGLIONE. Valtz infernale nell'Opera <i>Roberto il Diavolo</i> del Maestro Meyerbeer per Chitarra sola	— 75
------	--	------

CROMAMETRO.

Nuova invenzione approvata dall'I. R. Conservatorio di Musica di Parigi e di Milano, con cui qualunque persona può senza soccorso straniero, e da sè solo accordare il Piano-Forte.

Il modo di servirsi del Cromametro è spiegato in un' apposita Nota che si distribuisce gratis.

Il prezzo del suddetto è di Fr. 40.

OPERE COMPLETE
PER CANTO CON ACCOMPAGNAMENTO
DI PIANO FORTE.

BELLINI	Il Pirata, con scene	fr. 35 —
D.	Idem senza scene	" 30 —
D.	La Straniera, con scene	" 37 —
D.	Idem senza scene	" 30 —
D.	I Capuleti e Montecchi, con scene.	" 32 —
D.	Idem senza scene	" 26 —
D.	La Sonnambula, con scene	" 30 —
D.	Idem senza scene	" 26 —
D.	Norma, con scene	" 31 —
D.	Idem senza scene	" 26 —
COCCIA	Edoardo in Iscozia	" 30 —
DONIZETTI.	Anna Bolena, con scene	" 35 —
D.	Idem senza scene	" 30 —
D.	Ugo Conte di Parigi, con scene	" 35 —
D.	Idem senza scene	" 30 —
D.	L'Elisir d'amor, con scene	" 30 —
D.	Idem senza scene	" 26 —
D.	Fausta	" 26 —
D.	Saucia di Castiglia	" 30 —
MEYERBEER.	Il Crociato in Egitto, con scene.	" 37 —
D.	Idem senza scene	" 30 —
MERCADANTE.	Elisa e Claudio	" 30 —
D.	Donna Caritea	" 30 —
D.	I Normanni in Parigi	" 26 —
D.	Ismalia, ossia Morte ed Amore	" 30 —
MOZART.	Don Giovanni	" 26 —
D.	Il Flauto magico	" 28 —
PACINI	Il Corsaro	" 30 —
D.	Amazilia, con scene	" 29 —
D.	Idem senza scene	" 26 —
D.	Ivanhoe	" 30 —
D.	L'ultimo giorno di Pompei, seconda edizione, con scene	" 38 —
D.	Idem senza scene	" 30 —
D.	Gli Arabi nelle Gallie, con scene.	" 36 —
D.	Idem senza scene	" 30 —
D.	Il Barone di Dolsheim	" 30 —
D.	La Vestale, con scene	" 34 —
D.	Idem senza scene	" 30 —
D.	Il Talismano, con scene	" 37 —
D.	Idem senza scene	" 30 —
D.	Il Contestabile di Chester	" 26 —
PUGNI	Il Disertore Svizzero, con scene	" 31 —
D.	Idem senza scene	" 28 —
RICCI.	Chiara di Rosemberg, con scene.	" 35 —
D.	Idem senza scene	" 30 —
ROSSINI	Zelmira	" 30 —
D.	Demetrio e Polibio	" 24 —
D.	Ricciardo e Zoraide	" 24 —
D.	Mosè in Egitto	" 24 —
D.	Otello	" 30 —
D.	Maometto II.	" 30 —
D.	Semiramide	" 30 —
D.	Sigismondo	" 24 —
D.	La Donna del Lago	" 26 —
D.	La Cenerentola	" 30 —
D.	Bianca e Falliero	" 24 —